

Montage B-Fix-Systems an der Fassade

1. Unterkonstruktion montieren

Belüftung

Stellen Sie sicher, dass der Raum hinter der Verkleidung ausreichend mit Frischluft belüftet werden kann. Glatt gehobelte Bretter werden im Prinzip vertikal montiert. Wenn eine vertikale Verkleidung auf einer horizontalen Unterkonstruktion angebracht wird, ist die Belüftung im Prinzip ausgeschlossen. Deshalb sind Belüftungslatten auf der Rückseite mit einer "Belüftungsausnehmung" oder "Entspannungsnut" versehen. Eine doppelte Unterkonstruktion ist auch eine Lösung, die in der Praxis am effektivsten ist.

Sorgen Sie sowohl oben als auch unten an der Fassade für eine Belüftungsöffnung von mindestens 10 mm. Für Öffnungen größer als 6 mm wird ein insektenabweisendes Gitter empfohlen.

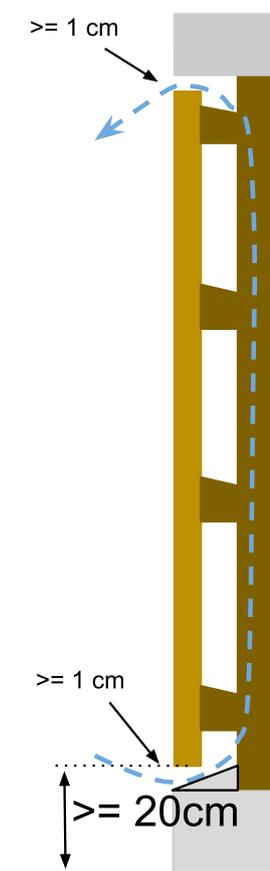
Abstand

Halten Sie zwischen dem Holz und dem Erdreich (Punkt A) einen Abstand von mindestens 200 mm ein. Dadurch bleibt das Holz frei von aufspritzender Feuchtigkeit und Schmutz. Erwägen Sie eine Kieselschicht, insbesondere bei härteren Oberflächen, um Feuchtigkeit und Schmutz besser aufzufangen.

Dicke

Die Dicke der Unterkonstruktion sollte mindestens 1,3-mal die Dicke des zu befestigenden Fassadenprofils betragen. Zum Beispiel sollte bei einer

Fassadenverkleidung mit einer Dicke von 21 mm die Unterkonstruktion eine minimale Dicke von 28 mm haben. Verwenden Sie für die Unterkonstruktion eine langlebige oder behandelte Holzart, aber vermeiden Sie thermisch behandelte Holzarten aufgrund ihrer geringen Schraubenfestigkeit.



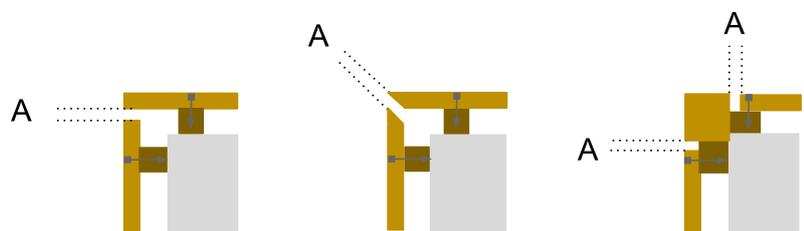
Es wird empfohlen, einen Herz-zu-Herz-Abstand von 40 cm einzuhalten. Bei Treffpunkten in Längsrichtung sollten Sie eine breitere oder zwei Unterkonstruktionslatten verwenden.

Der maximale freie Überstand des Fassadenelements darf maximal 50 mm über die Unterkonstruktion hinausragen (Punkt A). Es wird empfohlen, die Stirnseiten mit Kantenversiegelung zu behandeln, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.



2. Dehnungsfuge

Vorsehen Sie an Innen- und Außenecken eine Dehnungsfuge von 7 bis 10 mm (Punkt A).



3. Befestigung B-fix clips

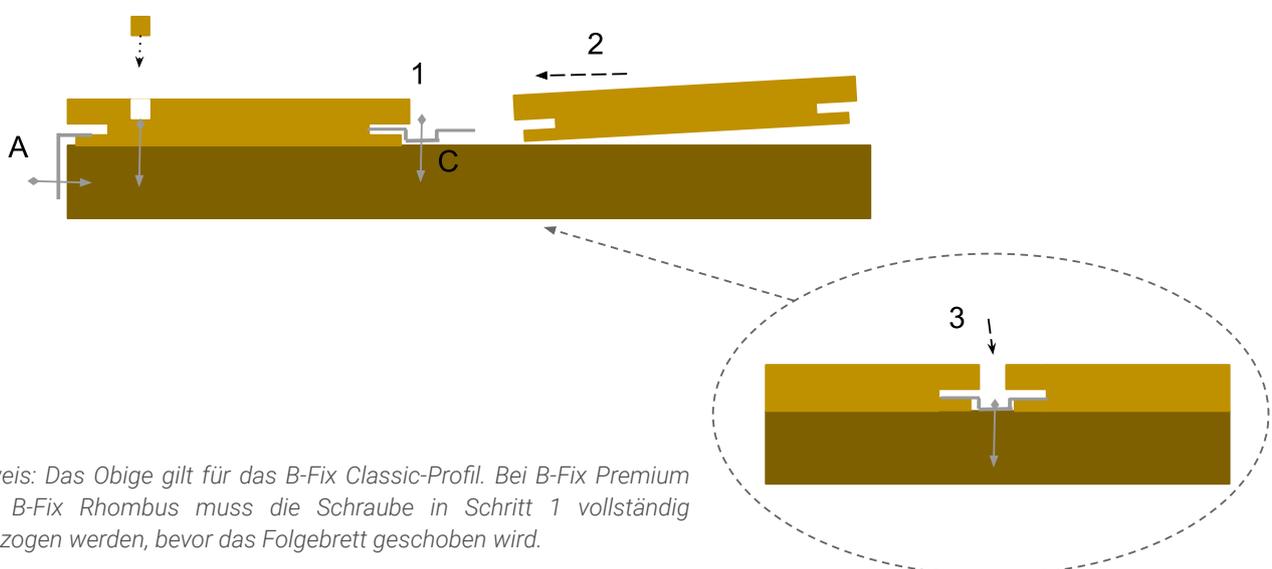
Die federnden Clips von B-fix sind so konzipiert, dass sie das Holz zur Balken ziehen.

Die erste Diele kann mit folgenden Elementen befestigt werden:

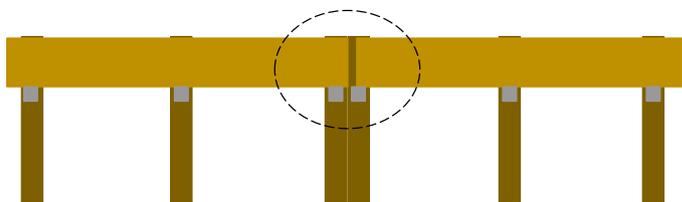
Einem B-fix Border Clip (Punkt A)
 Einer Schraube, gegebenenfalls mit einem Holzdübel versehen (Punkt B)

Folgedielen

Befestigen Sie den Clip (Punkt C) und drehen Sie die Schraube in die Untere Schiene, aber ziehen Sie sie noch nicht vollständig an. Schieben Sie dann das Folgebrett über den B-fix Clip. Ziehen Sie die Schraube erst vollständig fest, nachdem das Brett korrekt positioniert ist. Die federnden Clips sorgen dafür, dass das Brett zum Balken hin gezogen wird.



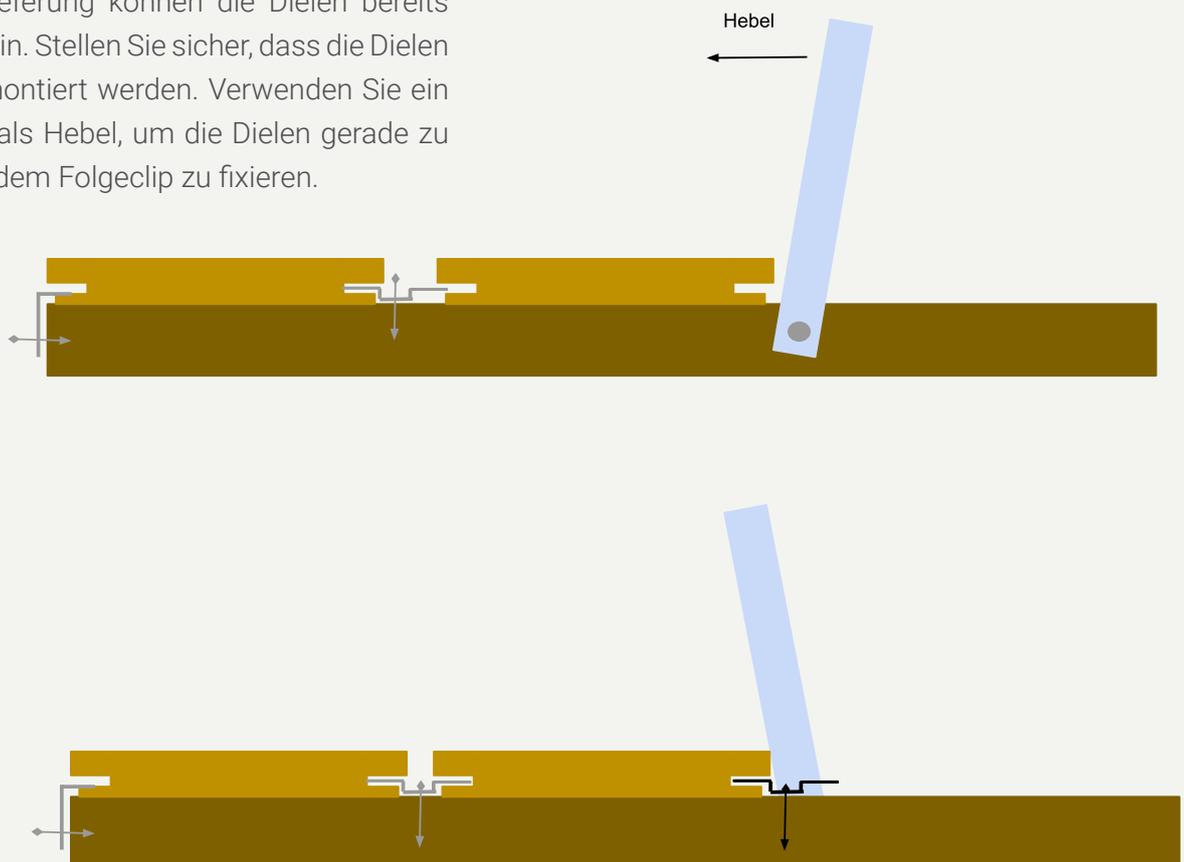
Hinweis: Das Obige gilt für das B-Fix Classic-Profil. Bei B-Fix Premium oder B-Fix Rhombus muss die Schraube in Schritt 1 vollständig angezogen werden, bevor das Folgebrett geschoben wird.



An den Stellen, an denen die Dielen in der Länge aufeinandertreffen, sollten zwei Clips montiert werden oder ein B-Fix Connect Clip. Der B-Fix Connect Clip ist ein besonders langer Clip.

4. Tipps und Tricks

Holz ist ein Naturprodukt und kann sich etwas verziehen. Bei Lieferung können die Dielen bereits leicht gebogen sein. Stellen Sie sicher, dass die Dielen "kerzengerade" montiert werden. Verwenden Sie ein Stück Abfallholz als Hebel, um die Dielen gerade zu drücken und mit dem Folgeclip zu fixieren.



5. Wartung

- Überprüfen Sie regelmäßig die Belüftungsöffnungen.
- Entfernen Sie Algenwuchs mit Wasser und einer Bürste. Spezielle Algenentferner für unbehandeltes Holz sind erhältlich. Ein Hochdruckreiniger macht die Holzoberfläche im Laufe der Zeit anfälliger für Schmutzanhaftung.
- Unbehandeltes Holz wird vergrauen, abhängig von der Holzart und der Witterungseinwirkung. Farbunterschiede entstehen dort, wo Teile weniger Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Für eine gleichmäßige Farbe kann eine Oberflächenbehandlung mit dazugehörigem Wartungsplan oder eine graue Beize gewählt werden, die die Farbe des vergrauten Holzes nachahmt.
- Bei halbtransparenten Oberflächenbehandlungen tragen Sie die neue Schicht auf, bevor das Holz vergraut, um Schleifarbeiten zu reduzieren.
- Öle bieten nur kurzfristigen Schutz; vermeiden Sie filmbildende Oberflächenbehandlungssysteme aufgrund der hohen Wartungsfrequenz.

